

Jahresausflug nach Waldsassen am 22.06.2012

Es war ein schwieriges Unterfangen, die Euphorie und Interessen der Fußballanhänger – Deutschland hatte am Abend das Spiel gegen Griechenland zu bestreiten - mit dem seit langem geplanten Ablauf unseres Jahresausfluges unter einen Hut zu bringen. Ein kleiner Eingriff in die Programmgestaltung löste aber jegliches Grummeln und wer wollte, konnte rechtzeitig den Abend mit der zu erwartenden Spannung vor dem Fernseher ausklingen lassen.

Der Start am Morgen verlief reibungslos. Auf die Minute genau wurden die Teilnehmer in Uttenreuth, Erlangen und Nürnberg eingesammelt. Wer die Busfahrzeiten im ersten Moment eher als lästigen Teil des Ausfluges empfinden mochte, konnte die Fahrt durch die wunderschöne Landschaft der Oberpfalz bei freundlichem Wetter in dem hochmodernen Bus mit bester Aussicht durchaus als erlebnisreichen Bestandteil des Ausfluges verbuchen. Auf der Fahrt zum Hauptziel Waldsassen wollten wir einen Eventpunkt auf der Strecke nicht einfach links liegen lassen, das Geozentrum der „Kontinentalen Tiefbohrung“ (KTB) in Windischeschenbach. Bei einer kurzen Führung erhielten wir aufschlussreiche Informationen über die Hintergründe und die geowissenschaftliche Zielsetzung des kontinentalen Tiefbohrprogramms. Anhand der ausgestellten bohrtechnischen Geräte bekamen wir einen Einblick in die Arbeitsweise und über die enormen



technischen Schwierigkeiten bei der Bohrung bis in über 9000 Meter Tiefe. Leider mussten wir diese Führung etwas kürzer gestalten, da wir um 12:00 Uhr in Waldsassen den nächsten unverrückbaren Termin hatten. Ab hier übernahm dann der in Waldsassen lebende Schwager von Erich Sünkel die weitere Programmgestaltung. Ein absoluter Höhepunkt war unter dessen Führung die Besichtigung der Stiftsbasilika des Zisterzienserinnen-Klosters, eine der bedeutendsten Barockkirchen Bayerns. Die anschließende Besichtigung der Klosterbibliothek war nicht minder



beeindruckend. Aus Lindenholz handgeschnitzte, lebensgroße Figuren und ein prächtiges Deckengemälde zieren diesen Raum. Nach so viel dichtem Kulturerlebnis freuten sich alle auf das gemeinsame Mittagessen im „Hotel zum ehem. Königlich-Bayerischen Forsthaus“ in Waldsassen, wo wir uns richtig wohl fühlten und eine andere Form von Kultur, die Esskultur dieser Gaststätte genießen konnten.

Der Rest des Tages ist schnell erzählt. Ein Abstecher nach Tschechien ins nur 10 km entfernte Städtchen Eger (Cheb) sollte uns nur einen kurzen Überblick der historischen Innenstadt vermitteln. Der Blick rund um den alten Marktplatz war tatsächlich faszinierend. Wirklich eine Anregung, die vielen anderen Sehenswürdigkeiten dieser mittelalterlichen Stadt einmal privat zu besuchen. Der anschließend geplante Abstecher nach Franzensbad wurde dann aus besagten Gründen kurzerhand gestrichen, so dass wir zwei Stunden früher als geplant in Diepersdorf im Gasthof „Grüner Baum“ ohne Eile unser Abendessen in nochmals gemütlicher Runde einnehmen konnten.



Zufrieden über den gelungenen Clubausflug und in Erwartung eines noch spannenden Abends kehrten wir gegen 20:30 Uhr nach Erlangen zurück. Ein Dankeschön gilt nochmals unserem Erich Sünkel für die erfolgreiche Mitgestaltung des Clubausfluges. Vermutlich angeregt von den kürzlich vorgeführten Clubausflugsfilmen waren dieses Mal einige Mitglieder mit ihrer Kamera unterwegs. Wir freuen uns schon auf den filmischen Rückblick dieses Tages!